

Jan pirscht sich ans Finanzamt ran

Hunderte Schüler informieren sich bei der Bewerbermesse „Abi Zukunft“ in der Volksbank-Arena

Von Mellanie Caglar

Hildesheim. Was mache ich nach dem Abitur? Studium, Ausbildung, Auslandsaufenthalt oder Bundesfreiwilligenjahr – was ist für mich die beste Wahl? Wie sollte ich mein Profil im Abitur wählen? Das sind nur drei von vielen Fragen, mit denen sich Oberstufen-Gymnasiasten jedes Jahr auseinandersetzen. Antworten, Infos und Entscheidungshilfe bot am Sonnabend die Messe Abi Zukunft Hildesheim – eine Rekrutierungsmesse für Universitäten, Fachschulen und Arbeitgeber. Rund 70 Aussteller präsentierten sich und ihre Angebote für junge Menschen.

Dicht umlagert waren die Stände in der Volksbank-Arena, wo Studienmöglichkeiten vorgestellt wurden. „Duales Studium ist gefragt. An einer Ausbildung besteht wenig Interesse“, sagte Riccarda Göbel, die in der Aldi-Filialleitung tätig ist. Andreas Ludewig vom Finanzamt Hildesheim bestätigte, „das duale Studium lockt, es ist der Renner“. Über Studium und duales Studium, Aufstiegsmöglichkeiten und Minijobs informierten sich am Sonnabend Lilly Schneider sowie die Geschwister Lena und Jan Bestmann. Sie besuchen den zehnten Jahrgang der Michelsenschule und wollen sich frühzeitig mit der Frage ihrer beruflichen Zukunft auseinandersetzen – auch mit Blick auf die zu wählenden Schwerpunkte im Abitur. Der 15-jährige Jan blieb unter anderem beim Zoll, bei einer Bank und beim Finanzamt stehen.

Unschlüssig über ihre Zukunft mit Tendenz zum Studium besuchten Maja Luttmann und Jarla Aurer, beide Zehntklässlerinnen der Waldorfschule, die Messe. Die 16-jährige Maja hätte Lust auf ein Studium der Innenarchitektur, gab aber



Jan Bestmann nimmt am Stand der Finanzverwaltung Kontakt auf, Laura Wunram und Andreas Ludewig stehen ihm bei.

FOTO: MELLANIE CAGLAR

zu: „Ich habe keine Ahnung, was ich machen soll.“ Sabrina Gerlof vom Bildungsstudio Gerlof kennt diese Unsicherheit. Sie und ihr Team beantworteten pausenlos Fragen der Gymnasiasten und teilweise ihrer begleitenden Eltern über unter an-

derem Abiturvorbereitung, Studien- und Berufsberatung sowie Erarbeitung von Lernstrategien. „Wir haben fast das Doppelte an Standcrew und bereits nach drei Stunden so viele Kontakte wie 2018“, stellte Gerlof erfreut fest. Im vergangenen

Jahr ging die Messe über zwei Tage. Die Aussteller legten sich ins Zeug, um die Besucher an ihre Stände zu locken. So gab es neben reichlich Infomaterial Popcorn, Süßigkeiten oder kühle Getränke (in der Arena war es recht warm) und eine VR-

Brille für den virtuellen Rundgang durch das Bildungsstudio Gerlof. Nicht nur Ausbilder, Abteilungsleiter und Führungspersonen informierten, sondern auch Azubis und junge Studenten berichteten von ihren Erfahrungen.

Hospizverein plant Infoabend

Hildesheim. Der Hospizverein organisiert für Mittwoch, 13. Februar, einen Infoabend. Beginn ist um 19 Uhr im Vereinshaus in St. Georgen 8. Die Ehrenamtlichen begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrem vertrauten

ANZEIGE

HAZ-ABONNENTEN ERLEBEN UND SPAREN MIT ABOEXTRA



VfV BORUSSIA 06 HILDESHEIM
Saison 2018/2019
Friedrich-Ebert-Stadion



Einloggen und Preisvorteile sichern unter:
www.hildesheimer-allgemeine.de/aboextra

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Umfeld, schenken Zeit für Gespräche, kleine Wünsche und entlasten Angehörige. Der nächste Vorbereitungskurs beginnt im Mai und ist für donnerstags von 18 bis 21 Uhr und an einigen Sonntagen von 10 bis 16 Uhr in den Büroräumen des Vereins geplant. Wer Interesse hat, kann auch vor dem 13. Februar unter 697 24 24 Kontakt aufnehmen. Infos: www.hospizverein-hildesheim.de. kf

Mit Hut für Frauenrechte



Die „Frauen mit Hut“ auf dem Marktplatz. FOTO: NIKOLAUS WINKLER

Hildesheim. Seit 100 Jahren dürfen Frauen in Deutschland wählen – anlässlich dieses Jubiläums trafen sich am Sonnabendmittag 30 Frauen im Hildesheimer Rathaus. Zuvor hatten sie bereits bei einem kleinen Zug durch die Stadt viele Blicke auf sich gezogen, weil sie allesamt Hüte trugen.

Die Teilnehmerinnen waren einem Aufruf von Ursula Albrecht, der Diözesanvorsitzenden des Katholischen Deutschen Frauenbundes, gefolgt, ein Zeichen zu setzen und ein Bekenntnis für Demokratie und Frauenrechte abzugeben. Ein Großteil der Gruppe gehörte auch diesem Verband an. Die Hüte sollten dabei an die Konventionen vor 100 Jahren erinnern, die es verlangten, mit Kopfbedeckung auf die Straße zu gehen.

Besonders wichtig war es den Teilnehmerinnen, bei ihren Gesprächen mit neugierigen Passanten auf die Bedeutung der bevorstehenden Wahlen zum Europaparlament am 26. Mai hinzuweisen. Eine ähnliche Kundgebung mit rund 200 Teilnehmerinnen gab es am Sonnabend auch in Hannover. abu

IN KÜRZE

Kindertheater sucht das Nashorn

Hildesheim. Das R.-A.-M.-Kindertheater zeigt am Sonnabend, 9. Februar, und Sonntag, 10. Februar, jeweils um 15 Uhr das Wartenchauspiel „Kommt das Nashorn?“. Es ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Veranstaltungsort ist das Theaterhaus Hildesheim, Langer Garten 23c. kf

Schnelles Internet: Viele Einumer hoffen auf Glasfasernetz

Ortsbürgermeister Hoberg äußert Bedenken, dass der Ausbau auf die „lange Bank“ geschoben werden könnte

Von Mellanie Caglar

Einum. „Wir müssen es schaffen, dass dieses Jahr Glasfaser in Einum verlegt wird“, betonte Ortsbürgermeister Otto Hoberg während des gestrigen Neujahrsempfangs. 20 Prozent der Haushalte im Ort haben ihm zufolge der Verlegung von Hausanschlüssen zugestimmt. Das sei die Hälfte der erforderlichen 40 Prozent. Das schnelle Internet sei eine Zukunftstechnologie, die Einum aufwerte und attraktiver mache. Die Bedenken von Hoberg sind, dass, wenn in 2019 kein Glasfasernetz nach Einum kommt, der Ausbau für die Folgejahre flach liegt.

Stadtbaurätin Andrea Döring berichtete, dass die Stadt mit einem Unternehmen bezüglich schnellen Internets unter anderem

für Einum zusammenarbeitet. Sie ging auch auf Zukunftsperspektiven für Hildesheims kleinsten Ortsteil ein: So sollen im Ortsgemeinschaftshaus die Heizung, Fenster und der Boden mittelfristig erneuert und die Bushaltestelle Schmiede in den nächsten Monaten barrierefrei umgebaut werden. Da die Pflegepatenschaft an der Klus ausgelassen ist, will die Stadt die Fläche im Herbst 2019 so verändern, „dass sie pflegeleicht ist und von uns übernommen werden kann“.

In die Zukunft blickte auch der stellvertretende Ortsbürgermeister Simon Bauermeister. Er berichtete, dass sich 2019 die Arbeitsgruppe „Unser Dorf soll noch schöner werden“ gründen will. Sie will sich mit der Aufwertung ortsprägender Bereiche

beschäftigen. Wer die geplante Arbeitsgruppe unterstützen will, konnte sich gestern in eine Liste eintragen.

Bauermeister stellte zudem kurz die Arbeitsgruppe Einumer Verwaltungsausschuss, die die Maifeier, einen Löwenbrunch und einen Garagenflohmarkt ausrichten will, vor wie auch die Arbeitsgruppe Spielplatz. Diese setzt sich mit einem neuen Spielgerät und der Neupflanzung am Spielplatz auseinander. Neu ist die Arbeitsgruppe Willkommen in Einum. Sie hat damit begonnen, einen Wochenplan zu erstellen, was alles in Einum los ist. Weitere Ideen sind unter anderem eine Willkommensmappe und Infoveranstaltungen für Neubürger sowie eine gezielte Einführung in Vereinen und Verbände.



Ortsbürgermeister Otto Hoberg überreicht Stadtbaurätin Andrea Döring das Buch „Rund um das Vorholz“, in dem Einum eine Rolle spielt. FOTO: MELLANIE CAGLAR

HAZ SPORTPARTY

EHRUNG DER SPORTLER DES JAHRES

Sitzplatzkarten ausverkauft!

2018

15. FEBRUAR 2019

20 UHR · VOLKSBANK-ARENA

Hildesheimer Allgemeine Zeitung
www.hildesheimer-allgemeine.de

HAZ-Ticketshop · Rathausstr. 18-20 · 31134 Hildesheim
Sitzplatzkarte: 33 EURO · Flanierkarte: 24 EURO

Zukunft im Hildesheim

Hildesheim-Lehrte-Pattensen

BUS · FLUG · SCHIFF

Ihr Partner für Energie

www.kuehl.de

ANTHUS HENTSCHEL GMBH

www.ktw-hildesheim.de

Die Gesundheitskassen

Hildesheim

Das Massivhaus.